



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10995**
Datum: 05.09.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Johannes Krause
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------|------------|----------------------------|
| Stadtrat | 26.09.2012 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung zur beidseitigen Öffnung von Einbahnstraßen der Altstadt für den Fahrradverkehr

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine beidseitige Öffnung von Einbahnstraßen in der Altstadt für einzelne, weniger frequentierte Straßen in Frage kommt.

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Der Radverkehr innerhalb der Stadt Halle (Saale) wächst. Gerade innerhalb des Altstadtkerns hat der Radverkehr zugenommen. Zahlreiche Anliegerstraßen wurden aber zu Einbahnstraßen umgewidmet. Eine vor Jahren begonnene Öffnung von Einbahnstraßen für den beidseitigen Radverkehr (z. B. Große Ulrichstraße, Kleine Ulrichstraße, Emil-Abderhalden-Straße) ist aber ins Stocken gekommen. Im Ergebnis sind zahlreiche Nebenstraßen innerhalb des Altstadtkerns für den Radverkehr unattraktiv.

So sind beispielsweise die Straßen um den Universitätscampus nicht geöffnet und reduzieren die Attraktivität des Radverkehrs (Barfüßerstraße, Spiegelstraße, Schulstraße, Universitätsplatz). Darüber hinaus könnte durch eine beidseitige Befahrbarkeit der Einbahnstraßen für Radfahrer ein Teil des Radverkehrs von Routen abgezogen werden, auf denen sich Straßenbahnverkehr und Radfahrer eine Fahrbahntrasse teilen (z. B. Große Ulrichstraße).



Stadt Halle (Saale)
Dezernat III
Sicherheit und Gesundheit

12. September 2012

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung zur beidseitigen Öffnung von Einbahnstraßen der Altstadt für den Fahrradverkehr, in der Sitzung des Stadtrates am 26.09.2012
Vorlagen-Nr.: V/2012/10995

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Auf der Grundlage des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.09.2010 (Vorlagen-Nummer: V/2010/09188) erfolgte bereits unter Punkt 2 die Aufforderung, die Einbahnstraßen auf Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr zu prüfen. Darunter fallen auch die Einbahnstraßen in der Altstadt.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 28.03.2012 (Vorlage: V/2012/10443) wurde die Stadtverwaltung beauftragt, die Überprüfung der Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr bis zum 12.12.2012 umzusetzen. Das Ergebnis wird dem Stadtrat vorgelegt.

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter